



HOFNARR
Seminare
Wirtschaftsfragen

Studenten aufgepaßt!

Sie schließen heuer Ihr Studium ab?

Nach dem Motto: *Erfolgreich durchstarten* bieten wir Ihnen eine Einführung in folgende Themen:

- Bewerben, aber richtig
- Gehaltsschema, Sozialleistungen, Versorgungssysteme
- Die Kunst sich zu vermarkten
- Der Arbeitsvertrag, worauf man achten soll

Termine:

Do., 30. Juni

Do., 18. August

Ort:

HOFNARR Schulungscener,
St. Veiterstr. 11a, Graz-Andritz

Preis:

Ermäßigter Studentenpreis öS
350,- (inkl. Mittagessen)
jeweils 9.00-16.30 Uhr

HOFNARR-Seminare vermitteln praxisbezogenes Wissen für Berufseinsteiger und bereits Berufstätige. Es tragen ausschließlich erfolgreiche Praktiker vor.

Unsere hochspezialisierten Mitarbeiter betreuen Angehörige akademischer Berufsgruppen. Die Betreuung umfaßt alle Fragen der wirtschaftlichen Existenzplanung, -sicherung und -gründung in Zusammenarbeit mit Banken, Versicherungen, Steuerbareatern und Rechtsanwälten. Damit erhalten sie ein Service aus einer Hand, das Ihnen viel Mühe und Zeit erspart.

Anmeldungen unter:

H O F N A R R
S e m i n a r e

Platzer, Cerny
& Partner KHG
8045 Graz, St. Veiter
Straße 11a
Tel.: 0316 / 69 48 49 - 0

Architektur wie wir sie verstehen

"Das Gscheite daherredn...bringt gar nix, der Architekt muß zeichnen und malen." (C. Holzmeister)

Mit dem Besuch der Lehrveranstaltung "Künstlerisches Gestalten" im Stift Rein ergab sich für uns die Chance weitab vom verstaubten Hörsaalalltag uns der Architektur ganzheitlicher, freier und phantasievoller zu nähern. Eine neue Perspektive, die uns nach und nach ganz in ihren Bann zog.

Wir, das sind drei Architekturstudentinnen im 6. Semester, bei denen sich zwischen darstellender Geometrie, hochbaulichen Übungen und statischen Berechnungen doch immer wieder ein flaes Gefühl in der Magen-grube einstellte, das zu fragen schien - war da nicht noch etwas?

... Eimer voller Farbe, Berge von Papier

So haben wir uns mit geballter Energie über Eimer voller

Farbe und Bergen von Papier hergemacht und mit der Arbeit begonnen. Nach den ersten beiden Semestern, in denen wir die Lehrveranstaltung besucht hatten, war unsere Neugierde geweckt und die Begeisterung gestiegen. Wir beschlossen den Pinsel nicht mit dem Zeugnis in die Schublade verschwinden zu lassen, sondern gemeinsam weiter zu machen.

Als sich die Arbeiten zu stapeln begannen, kam uns dann die Idee mit der Ausstellung. Wir brachten unser Anliegen in Rein vor und stießen sofort auf Begeisterung und Einverständnis. In der nächsten Instituts-konferenz wurde beschlosssen, uns "den Turm" als Räumlichkeit zur Verfügung zu stellen und das Datum festgesetzt. Nach einem Monat der Vorbereitung und Organisation war es dann

soweit.

Was dabei herauskam, übertraf unsere Erwartungen. Die Schar der Gäste war so zahlreich, daß der alte Wehrturm Mühe hatte, sie zu fassen. Keine Mühe hingegen machte das "Fassen" am Buffet, war doch der Schmaus reichlich vorhanden und von einem ebensolchen für Augen und Ohren begleitet. Letzteres war der Verdienst von Natascha Roth, James Scholfield und Serdjam Kolarevic.

Kurzum, ...

unsere Ausstellungseröffnung entwickelte sich zu einem Fest für alle Sinne. Ein Ergebnis, das uns die Hoffnung gibt, für eine Annäherung an eine Architektur, die sich allen Sinnen öffnet, einen Beitrag geleistet zu haben. ... Architektur wie wir sie verstehen!



■ von Jasmin, Eva und Elisabeth (v.l.n.r.)